

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Staatsanwaltschaft Köln	
STAATSANWALTSCHAFT Köln Am Justizzentrum 13 50939 Köln 0221/477-4406 pressestelle@sta-koeln.nrw.de www.sta-koeln.nrw.de	ZOLLFAHNDUNGSAMT Essen Weiglestr. 11-13 45127 Essen 0201/27963-130 Presse@zfae.bund.de www.zoll.de

Staatsanwaltschaft Köln und Zollfahndung Essen erfolgreich gegen vermeintlich illegale Wasserpfeifentabak-Hersteller

Köln / Essen / Leverkusen / Troisdorf

Unter der Federführung der Staatsanwaltschaft Köln ermittelt das Zollfahndungsamt Essen – Dienstsitz Köln - seit Juni 2020 gegen mehrere Personen aus Köln wegen des Verdachtes der gewerbsmäßigen Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit der illegalen Herstellung und dem Handel mit un versteuertem Wasserpfeifentabak.

Am 14./15. Juni 2021 durchsuchten über 100 Einsatzkräfte des Zollfahndungsamts Essen mit Unterstützung von Kräften des Zollkriminalamts, der HZÄ Köln, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, sowie des ZAF Frankfurt am Main, der Landespolizei NRW und der Bundespolizei in einer konzentrierten Aktion insgesamt 16 Objekte in Köln, Leverkusen und Troisdorf.

Am 14. Juni 2021 konnten dabei mindestens 6000 kg Wasserpfeifentabak, 750 kg Rohtabak, mehrere hundert Kilogramm Vormaterialien, über 100.000 gefälschte Steuerzeichen sowie eine komplette Produktionsanlage sichergestellt werden. Das THW Rhein Sieg unterstützte bei dem notwendigen Abbau und Abtransport.

Anstoß für die Ermittlungen war die Sicherstellung von ca. 297 kg un versteuertem Wasserpfeifentabak in einer Garage in Köln im Jahr 2020. Die weiteren Ermittlungen des Zolls führten zu einem vermeintlich legalen Herstellungsbetrieb im Großraum Köln, aus dem gefälschter und un versteuertes Wasserpfeifentabak ausgeliefert wurde. Am 20. März 2021 konnten sodann in einem Transportfahrzeug, das kurz zuvor den Betrieb verlassen hatte, erneut 200 kg eines gefälschten und un versteuerten Wasserpfeifentabaks sichergestellt werden.

Es besteht der Verdacht, dass die Beschuldigten den gefälschten und unversteuerten Wasserpfeifentabak außerhalb der Legalproduktion nach Feierabend produzierten.

In den frühen Abendstunden des 14. Juni 2021 wurden in einem Auslieferungsfahrzeug des Herstellungsbetriebes abermals 1200 kg des gefälschten und unversteuerten Wasserpfeifentabaks sichergestellt. Im Anschluss durchsuchten die Einsatzkräfte Wohnungen, Läger, Firmen und Fahrzeuge in Köln, Leverkusen und Troisdorf. Insgesamt konnten sieben Beschuldigte im Alter von 22 bis 37 Jahren zunächst vorläufig festgenommen werden, die zu einem späteren Zeitpunkt wieder freigelassen wurden. Am 15. Juni 2021 wurden die Maßnahmen in Troisdorf und Köln fortgesetzt.

Der durch die illegale Produktion des sichergestellten Wasserpfeifentabaks entstandene Steuerschaden beläuft sich auf etwa 350.000,- Euro.

Ansprechpartner bei der Staatsanwaltschaft Köln ist StA Dr. Seppi unter 0221/4774406.